



BUND Hochrhein Letter Mai 2026



► BUND-Hochrhein-Newsletter Mai 2026

Liebe Naturfreunde und Naturschutzbegeisterte,

Der April zeigte sich ungewöhnlich trocken und macht einmal mehr deutlich, wie stark sich veränderte Klimabedingungen bereits vor Ort bemerkbar machen. Umso wichtiger ist es, aktiv gegenzusteuern und Lebensräume zu erhalten. Streuobstwiesen spielen dabei eine zentrale Rolle für den Erhalt der Artenvielfalt – und auch im eigenen Garten lässt sich mit einfachen Maßnahmen viel bewirken: Weniger Mähen fördert die Biodiversität und schafft wertvolle Rückzugsorte für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Im Mai stehen zudem wieder Termine rund um Streuobstwiesen und Naturschutz an, die zum Mitmachen und Informieren einladen.

Herzliche Grüße

Uli & Amandine





► Erlebnisprogramm "Streuobstwiese"

Noch drei Termine im Mai, bevor die Veranstaltungsreihe im September fortgesetzt wird. Hier geht [zum Flyer](#).

► Spaziergang im Eggener Tal

Sa. 9. Mai - 14-16 Uhr

Bei einem Spaziergang mit dem BUND-Ortsverband Bad Bellingen-Schliengen durch das Eggener Tal besuchen wir verschiedene Streuobstwiesen. Neben spannenden Einblicken in diese Kulturlandschaft genießen wir die Schönheit des Tals, das trotz intensiver Obstnutzung eine vielfältige Landschaft geblieben ist.

Treffpunkt: Friedhof Obereggenen.

► Wiesenökologie mit scharfem Schnitt

So. 17. Mai, 10 Uhr

André Grabs gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Wiesen und ihre ökologische Bedeutung. Themen sind unter anderem der richtige Mahdzeitpunkt sowie eine schonende Wiesenpflege mit der Sense.

Eine praktische Einführung rundet die Veranstaltung ab. Gut gepflegte Wiesen sind nicht nur artenreich, sondern tragen auch zum Klimaschutz bei: Sie speichern Wasser, binden CO₂ und stabilisieren wertvolle Pflanzengemeinschaften.

Außerdem beschäftigen wir uns mit Pflanzengesellschaften und ihrer Verbindung zu Insekten. Schmetterlinge dienen dabei als Indikatoren für intakte Wiesen und können bei gutem Wetter beobachtet und bestimmt werden.

Ort: Streuobstwiese Nordschwaben

Anmeldung erforderlich: [bund.hochrhein\(at\)bund-bawue.de](mailto:bund.hochrhein(at)bund-bawue.de)

► Bienen & Imkerei auf der Streuobstwiese

Sa. 23. Mai, 14 Uhr

Imker Joachim Weber stellt seine Bienenstöcke auf der Streuobstwiese vor und gewährt spannende Einblicke in das Leben der Bienen, die wichtige Rolle der Bestäubung sowie die vielfältigen Aufgaben eines Imkers.

Ort: Streuobstwiese Nordschwaben

Anmeldung erforderlich: [bund.hochrhein\(at\)bund-bawue.de](mailto:bund.hochrhein(at)bund-bawue.de)



► Instagram @bundhochrhein

Der Regionalverband ist mit einem Account bei **Instagram** aktiv. Folgen Sie uns und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Aus den Ortsverbänden

Infos und Kontaktdaten gibt es unter der Rubrik Ortsverbände auf unserer Webseite.

► Wanderausstellung „Wildkatzenwälder von morgen“

vom 6.05. bis 27.08.

Die Ausstellung nimmt Besuchende mit in die wilde Welt der Europäischen Wildkatze. Sie informiert mit drei spannenden Ausstellungselementen zur Wildkatze und darüber, wie ihr perfekter Lebensraum aussehen sollte. Außerdem erfahren Gäste, warum Wildkatzenwälder von morgen artenreich und klimarobust zugleich sind. Denn nicht nur die Wildkatze, sondern auch viele andere Arten, Landnutzende und letztlich wir alle profitieren von den Aktionen, die der BUND und seine Verbündeten für die Wildkatze umsetzen.

► Tschernobyl und kein Ende? Wie der Atomunfall vor 40 Jahren unser Leben verändert hat – ZeitzeugInnen berichten.

Fr. 8. Mai, 19 Uhr, Kornhaus Waldshut

Nachrichtensmeldungen, Tagebucheinträge, ZeitzeugInnen-Berichte, Erfahrungen eines Landwirts sowie die Auswirkungen auf Jäger damals bis heute werden die Verunsicherung in der Bevölkerung und die Hilflosigkeit vor 40 Jahren in unserer Region veranschaulichen.

Wäre es heute anders? Das Risiko eines Atomunfalls steigt mit zunehmendem Alter der Schweizer Reaktoren.

Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung des BUND Kreisverbands Waldshut eingeladen. Eigene Kurzberichte können beige-steuert werden. Rückfragen bitte an: [bund.murg-](mailto:bund.murg-@bundhochrhein.de)

► Treffen der Ortsverbände

OV Albbbruck

» **6. Mai**, 20 Uhr, Gasthaus Kranz, Albbbruck-Schachen, [bund.albbbruck\(at\)bund.net](mailto:bund.albbbruck(at)bund.net)

OV Rheinfelden,

» **11. Mai**, 19:30 Uhr, BUND Geschäftsstelle, [bund.rheinfelden\(at\)bund.net](mailto:bund.rheinfelden(at)bund.net)

OV Lörrach-Weil,

» **27. Mai**, 19:15 Uhr, Nellie Nashorn, [bund.loerrach-weil\(at\)bund.net](mailto:bund.loerrach-weil(at)bund.net)

OV Bad Bellingen-Schliengen, Jahreshauptversammlung

» **28. Mai**, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Schliengen, [bund.bad.bellingen-schliengen\(at\)bund.net](mailto:bund.bad.bellingen-schliengen(at)bund.net)

Kinder & Jugendliche



► Der Igel im Frühling

**Sa. 9. Mai, 10:30-12 Uhr,
Naturfreundehaus Schloßgasse 41,
Grenzach**

Im Frühling erwachen Igel aus ihrem Winterschlaf und sind besonders aktiv. Sie suchen nach Nahrung wie Insekten und Würmern, um sich zu stärken. Im Emilienspark machen wir uns zusammen auf die Suche, um Igelspuren zu entdecken. Für Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren, keine Anmeldung notwendig

Kontakt: [bund.grenzach-wyhlen\(at\)bund.net](mailto:bund.grenzach-wyhlen(at)bund.net)

► Welcher Vogel ist das?

Sa. 9. Mai, 9 - ca. 11 Uhr, Laufenburg-Binzgen

Vögel beobachten im Garten und in der Streuobstwiese mit Kalle. Kalle ist mit 12 Jahren schon ein guter Vogelkenner. Für Kinder ab 9 Jahren mit Eltern sowie für Jugendliche. Falls ein Fernglas vorhanden ist, dieses bitte mitbringen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per Mail an matt@bahner.de ist erforderlich. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung verschoben.

Wissenswertes



► Wie man eine Streuobstwiese pflegt

Ein Beitrag vom SWR-Programm: Judith und Dennis Mohr aus Weil im Schönbuch zeigen, wie wichtig die Pflege einer Streuobstwiese ist.

[Aus der ARD Mediathek](#)



► Summender Sommer statt mähfreier Mai

Weniger und selteneres Mähen bringt mehrere Vorteile: Es spart Zeit, Energie und Lärm, schützt den Boden vor Austrocknung, verbessert die Bodenqualität und schafft Lebensraum für Insekten sowie andere Tiere. Es ist wichtig, dass Gartenbesitzer*innen zur heimischen Artenvielfalt beitragen, da Lebensräume für viele Tierarten immer knapper werden. [weiterlesen](#)



Ausbau der Radinfrastruktur & Naturschutz im Einklang

Leitlinien des BUND Baden-Württemberg
& ADFC Baden-Württemberg

► Ausbau der Radinfrastruktur & Naturschutz im Einklang

Die Broschüre von BUND und ADFC bietet Hintergrundwissen, abgestimmte Positionen aus Naturschutz- und Radverkehrsperspektive sowie konkrete Kriterien und Hinweise zur Einschätzung von Radverkehrsprojekten. Sie möchte Naturschützer*innen, Fahrradenthusiast*innen und kommunalpolitisch Aktive dabei unterstützen, sich gemeinsam für eine naturverträgliche Verkehrswende vor Ort einzusetzen.

[weiterlesen](#)

BUND Bundesverband



► "Mein Baum"-App – Entdecken, melden und schützen Sie Bäume

Bäume kühlen überhitzte Städte, binden CO₂, filtern Schadstoffe und bieten unzähligen Tieren einen Lebensraum – doch Trockenheit, Versiegelung und Klimawandel bedrohen sie zunehmend. Mit der kostenlosen „Mein Baum“-App können Sie aktiv gegensteuern: Erfassen Sie Bäume in Ihrer Nachbarschaft und tragen Sie so zu einer wachsenden Datenbank bei, die Wissenschaft, Naturschutz und nachhaltige Stadtplanung voranbringt. Kein Vorwissen nötig, jede Meldung zählt. Machen Sie mit und werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die unsere grünen Mitbewohner schützt! [weiterlesen](#)

Veranstaltungen

► Eröffnung des neu gestalteten 7-Moore-Pfades

Fr. 8. Mai , 14 Uhr, Wanderparkplatz Steinernes Kreuz, Herrischried

Was Ende 2019 mit zarten Planungsskizzen begann, steht Wanderern zur neuen Saison als fertiges Besucherlenkungskonzept in der Landschaft zur Verfügung.

Nach einer kurzen Begrüßung werden wir uns einen kleinen Teilabschnitt des Themenweges erwandern. Bringen Sie bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung mit. Bei einer kleinen Stärkung im Gelände lassen wir das mit vielen Partnern der Region Geleistete Revue passieren.

Anmeldung erwünscht an: [info\(at\)naturschulen.de](mailto:info(at)naturschulen.de)

► 40 Jahre Tschernobyl- Was wurde aus den nuklearen Unfällen gelernt?

Fr. 8. Mai, 19:30, Gasthaus Adler in Weilheim

Ende April 1986 gab es radioaktiven Regen in weiten Teilen Süddeutschlands. Dies war der Anlass für Swen-Gunnar Jahn, damals Physik-Student an der Universität Konstanz, eine Diplomarbeit über die Auswirkungen des Reaktorunfalls in Tschernobyl in der heutigen Ukraine auf die Bevölkerung am Bodensee zu schreiben. Im Vortrag wird dargelegt, was damals in Tschernobyl geschah, welche Auswirkungen der Unfall in Süddeutschland bewirkte und was daraus gelernt wurde.

Tschernobyl war jedoch nicht der einzige Atomunfall, sondern reiht sich ein in eine Reihe von Vorkommnissen bei der Nutzung ionisierender Strahlung und Kernenergie mit negativen Folgen auf die Gesundheit. Im Vortrag wird der Erkenntnisgewinn aus diesen Vorkommnissen aufgezeigt und diskutiert, in wie weit die Kernenergie-Nutzung sicherer geworden ist.

► Die gute Erde: Kompostieren und mehr

Sa. 9. Mai, 10-13 Uhr, Stadtgärtle Rheinfelden

Wie mache ich aus den vielen Grünabfällen des Gartens wieder eine gute Erde? Eine Erde, die fruchtbar und gut strukturiert ist, in der sich die Pflanzen wohlfühlen. Mit jedem erneuten Kompostkreislauf blüht der Garten mehr auf und wird noch wüchsiger als zuvor. Kompostieren ist eine Kunst, die gelernt sein will, um dauerhaften Humus zu produzieren!

Mit Joachim Schlageter, Anmeldung nicht erforderlich, freiwillige Spenden willkommen. [Weitere Infos](#)

► Frühling auf der Ziegenweide

Sa. 9. Mai, 14-17 Uhr, Brücke in Atzenbach, Richtung Riedichen

Was blüht auf den Ziegenweiden in Atzenbach? Wer sind die Geisse Buure? Warum ist die Offenhaltung dieser Kulturlandschaft wichtig und wie funktioniert sie? Wir erleben die Pflanzenwelt, beobachten die Ziegenherde und lernen etwas über die Beweidung und deren Herausforderungen.

Mit Hildegard Biehl-Höchst, Wildpflanzen-Pädagogin, Biosphären-Guide, Feldbotanikerin, in Kooperation mit den Geiße Buure in Atzenbach.

Anmeldung bis 7.05 an: [berg-und-wiesen-tal\(at\)posteo.de](mailto:berg-und-wiesen-tal(at)posteo.de)

► Das Flüstern der Wälder

Sa. 9. Mai, 20 Uhr, Scala Kino Schopfheim

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend - immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. [Weitere Infos](#)



Grün oder grau in der Stadt

**Ab Mo. 11. Mai, Diakonischen Werk
Hochrhein, Waldtorstr. 1a, Waldshut-
Tiengen**

In der Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hochrhein wird die Wanderausstellung „GRÜN oder GRAU in der Stadt“ des Fotografen Martin Schulte-Kellinghaus präsentiert. Sie entsteht in Kooperation mit dem Runden Tisch Klima, der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland sowie der BUND-Ortsgruppe Grenzach und Lörrach.

Die Vernissage findet am 11. Mai um 17 Uhr statt und bietet Gelegenheit zum Austausch.

► Cycling Cities

So. 17. Mai, Einlass ab 18:30 Uhr, Filmstart: 19 Uhr, Free Cinema e.V., Lörrach

Der Filmemacher Ingwar Perowanowitsch ist viel mit dem Rad unterwegs und besucht Städte wie Paris, Amsterdam und Kopenhagen. Er spricht mit Planer*innen, Politiker*innen und Engagierten vor Ort und zeigt, wie mutige Entscheidungen den öffentlichen Raum verändern und lebenswerte, klimafreundliche Städte entstehen lassen.

Der Film macht deutlich: Die Verkehrswende ist möglich – und sie beginnt mit konkreten Ideen und dem Willen, Dinge neu zu denken. Ingwar Perowanowitsch ist persönlich da! Stellt Eure Fragen, diskutiert mit und bringt Eure Perspektiven ein.

Vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Lörrach, Eintritt frei.

► Ticketkauf für Bus und Bahn leichtgemacht

Di. 26. Mai, 18-19 Uhr, Bahnhof Zell im Wiesental

Um die Benutzung der Fahrkartenautomaten zu vereinfachen, möchten wir Ihnen gerne die ersten Schritte am Automaten zeigen:

- wie er funktioniert, wie Sie eine Fahrkarte kaufen können
- wie Sie am Automaten bezahlen, wie Sie Verbindungen suchen
- wie Sie eine Hin- und Rückfahrt kaufen können
- wie Sie einen Gutschein einlösen
- und außerdem erklären wir weitere Schritte für eilige Vielfahrer*innen, Tipps für Bahncard-Inhaber*innen

Kostenlose Informationstermine unter der Leitung von Karl Argast. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächster BUND Hochrhein Letter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni. Redaktionsschluss ist der 25. Mai.

Beiträge bitte an [**bund.hochrhein@bund.net**](mailto:bund.hochrhein@bund.net)

Copyright BUND Hochrhein 2026 • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Regionalverband Hochrhein

Hebelstr. 23a, 79618 Rheinfelden, Tel.: 07623 - 628 70, Mobil: 0176 - 624 290 44 **Email**

bund.hochrhein@bund.net **Webseite** www.bund-hochrhein.de **Instagram** @bundhochrhein

Redaktion: Amandine Tupin

Bildquellen: BUND Hochrhein, Roger Cornitzius, Gottfried May-Stürmer, adempercem / via canva.com,

Martin Schulte-Kellinghaus

Haben Sie eine neue E-Mailadresse? Hier können Sie Ihre [Adresse ändern](#). Sie möchten zukünftig keine weiteren E-Mails von uns erhalten? Hier können Sie sich aus unserem Newsletter [abmelden](#).